

Mitglieder entscheiden

Angelvereine Lengerich und Emsdetten wollen fusionieren

Lengerich/Emsdetten

Der Angelverein Lengerich und der Angelsportverein Emsdetten planen ihre Fusion. Noch müssen die Mitglieder entscheiden, doch erste konkrete Schritte für den Zusammenschluss laufen bereits.

Mittwoch, 15.04.2026, 12:00 Uhr



In den vergangenen Monaten haben sich die Vorstände beider Vereine mehrfach getroffen und gemeinsame Arbeitsgruppen gebildet. Foto: Angelverein Lengerich/Angelsportverein Emsdetten

Unter dem Motto „Zwei Vereine – ein gemeinsamer Weg“ planen der Angelverein Lengerich und der Angelsportverein Emsdetten eine Fusion zu einem einheitlichen Verein. Zum Jahreswechsel 2026/2027 soll die Fusion erfolgen.

Beide Vereine verbindet eine lange Tradition. Gelebter Naturschutz, verantwortungsbewusstes Angeln und eine starke Gemeinschaft prägen seit Jahren das Vereinsleben, berichten die Vereine in einer gemeinsamen Pressemitteilung.

Mitglieder entscheiden über Zusammenschluss

„Die Anglerkultur befindet sich im Wandel“, wird Daniel Bitter, Erster Vorsitzender des Angelsportvereins Emsdetten, in der Mitteilung zitiert. Und weiter: „Deshalb ist es wichtig, neue Perspektiven zu entwickeln und offen für Veränderungen zu sein.“

Mit der geplanten Zusammenlegung verfolgen die Verantwortlichen das Ziel, Bewährtes zu erhalten und gleichzeitig neue Wege zu gehen, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Für die Mitglieder sollen sich daraus zahlreiche Vorteile ergeben. Genannt werden eine größere Vielfalt an Gewässern, zusätzliche attraktive Angelplätze sowie ein erweitertes Angebot an gemeinsamen Veranstaltungen und Aktivitäten. Zugleich soll die Fusion dazu beitragen, beide Vereine langfristig stabil, nachhaltig und zukunftsfähig aufzustellen.

Erste Schritte sind bereits vorbereitet

Ein erster konkreter Schritt ist bereits in Vorbereitung. Künftig sollen die Fischereierlaubnisscheine beider Vereine gegenseitig anerkannt werden, sodass Mitglieder die Gewässer des jeweils anderen Vereins nutzen können, kündigen die Vereine an.

In den vergangenen Monaten haben sich die Vorstände beider Vereine mehrfach getroffen und gemeinsame Arbeitsgruppen gebildet. Diese befassen sich intensiv mit allen relevanten Fragen rund um die mögliche Fusion und erarbeiten entsprechende Konzepte.

Abstimmung ist für November geplant

Für November sind in beiden Vereinen außerordentliche Mitgliederversammlungen geplant. Dort sollen die bisherigen Ergebnisse vorgestellt sowie Chancen und Rahmenbedingungen eines Zusammenschlusses erläutert werden.

Die endgültige Entscheidung liegt bei den Mitgliedern. Stimmen sie zu, könnte zum 1. Januar 2027 ein gemeinsamer Verein entstehen. Bis dahin wollen die Verantwortlichen transparent über alle Entwicklungen informieren und den Dialog mit den Mitgliedern aktiv gestalten.

Daniel Bitter sowie Klaus Hillemeier, Geschäftsführer des Angelsportvereins Lengerich, blicken gemeinsam mit den Vorständen beider Vereine zuversichtlich auf die kommenden Monate und setzen auf einen konstruktiven Austausch im weiteren Verlauf des Jahres, heißt es in der Pressemitteilung abschließend.